

DIE FÜHRENDE TECHNOLOGIE BEI STANDARDISIERTEN HOLZVERBINDER-SYSTEMEN

SCHALL- SCHUTZ

SHERPA CONNECTION SYSTEMS

- Maßgeschneiderte Streifen
- Nachgewiesenes Langzeitverhalten und hohe Dauerfestigkeit
- Hohe Elastizität und lange Standzeit

SHERPA



LÄRM IST: JEDER „STÖRENDE“ SCHALL



GRUNDLAGEN SCHALLSCHUTZ EINHEITEN / BEGRIFFE (ÖNORM B 8115-1):

WAS IST SCHALL?

Sammelbegriff für mechanische Schwingungen mit Frequenzen im Hörbereich des menschlichen Ohres (etwa 16 Hz bis 20.000 Hz).

WELCHE „SCHALLARTEN“ GIBT ES:

- Luftschall
- Körperschall
- Flüssigkeitsschall (keine große Bedeutung am Bau)

FREQUENZ F HERTZ [HZ]

Anzahl der Schwingungen des Schalls je Sekunde. Mit zunehmender Frequenz nimmt die Tonhöhe zu.

SCHALLPEGEL (SCHALLDRUCKPEGEL) L DEZIBEL [DB]

Zehnfacher, dekadischer Logarithmus des Verhältnisses der Quadrate des Effektivwertes des Schalldruckes (p) und des Bezugsschalldruckes (p_0), ausgedrückt in Dezibel. Der Bezugsschalldruck beträgt 20 pPa, was in etwa der menschlichen Hörschwelle (ca. 1.000 Hz) entspricht. $L = 10 \lg \{p^2 / p_0^2\}$

A-BEWERTETER SCHALLPEGEL L_A [DB(A)]

Wird der Schallpegel gemessen (mit genormten Frequenzbewertungsfilter A), erhält man den A-bewerteten Schallpegel.

LUFTSCHALL

EINHEITEN DES SCHALLDÄMMMASSES R

R [DB] UND R_w [DB]

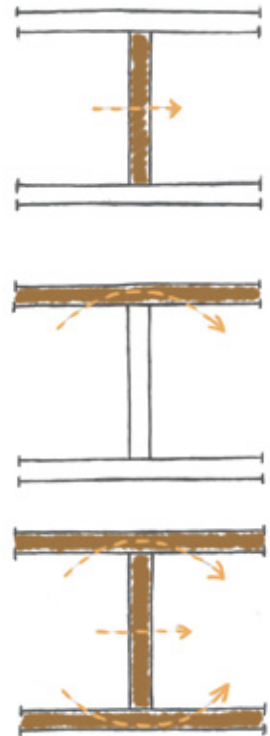
Schalldämm-Maße für trennendes Bauteil zwischen zwei Räumen (Schallübertragung nur über das Bauteil, nicht über die Flanken)

R_L [DB] UND R_{Lw}/R'_{Lw} [DB]

Schall-Längsdämm-Maße für flankierende Bauteile zwischen zwei Räumen (Schallübertragung ausschließlich über die Flanken)

R' [DB] UND R'_w [DB]

Schalldämm-Maß für trennendes Bauteil (Schallübertragung über Bauteil und Flanken)



TRITTSCHALL

EINHEITEN SCHALLDÄMMMASSE L

NORM-TRITTSCHALLPEGEL

L_n [DB]

Trittschallpegel, bezogen auf die genormte Schallabsorptionsfläche von $A_0 = 10 \text{ m}^2$ im Empfangsraum unter Berücksichtigung der im Raum vorhandenen Schallabsorptionsfläche.

L'_n [DB]

Wie L_n , aber auch mit Berücksichtigung der Flankenübertragung.

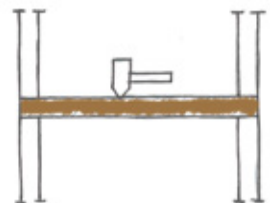
BEWERTETER NORM-TRITTSCHALLPEGEL

L_{nw} [DB]

Einzahlangabe für die Trittschalldämmung eines Bauteils über den gesamten Frequenzbereich 100 Hz bis 3.150 Hz.

L'_{nw} [DB]

Wie L_{nw} , aber auch mit Berücksichtigung der Flankenübertragung.



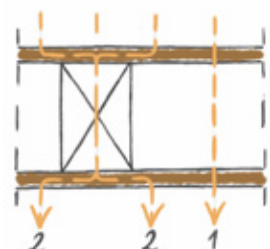
KONSTRUKTIVE MÖGLICHKEITEN FÜR DIE VERBESSERUNG DES SCHALLDÄMMMASSES VON GEBÄUDETEILEN

Vorweg muss festgehalten werden, dass es im Hochbau praktisch keine schallbrückenfreie Bauweisen gibt!

Es gibt 2 Wege, über die Schall übertragen wird:

WEG 1: ÜBER DAS GEFACH

WEG 2: ÜBER DEN RIEGEL



SCHALLSCHUTZLAGER

MATERIALBESCHREIBUNG SCHALLSCHUTZLAGER

Regufoam ist ein feuchtigkeitsbeständiger, verrottungsfester und gemischtzelliger Polyurethan-Schaum, der in zwölf verschiedenen Festigkeitsstufen hergestellt wird. Die unterschiedlichen Härtegrade sind farblich gekennzeichnet (siehe Vorbeurteilungstabelle auf der nächsten Seite), sodass die Materialien nicht verwechselt werden können. Unterschiedliche Standarddicken von 12,5 mm und 25 mm realisieren ein breites Spektrum an Lagerungsfrequenzen bis zu 8 Hertz.

Durch langjährige Erfahrung mit dem Einsatz von Polyurethan-Dämmstoffen zur Schwingungsisolierung wird eine konventionelle und sichere Lösung geboten.

KONFEKTIONIEREN DER SCHALLSCHUTZLAGER

Wir stanzen die Streifen auf Ihre gewünschte Breite. Die Mindestbreite beträgt 6 cm.



Befestigung mit SHERPA CLT-Connector

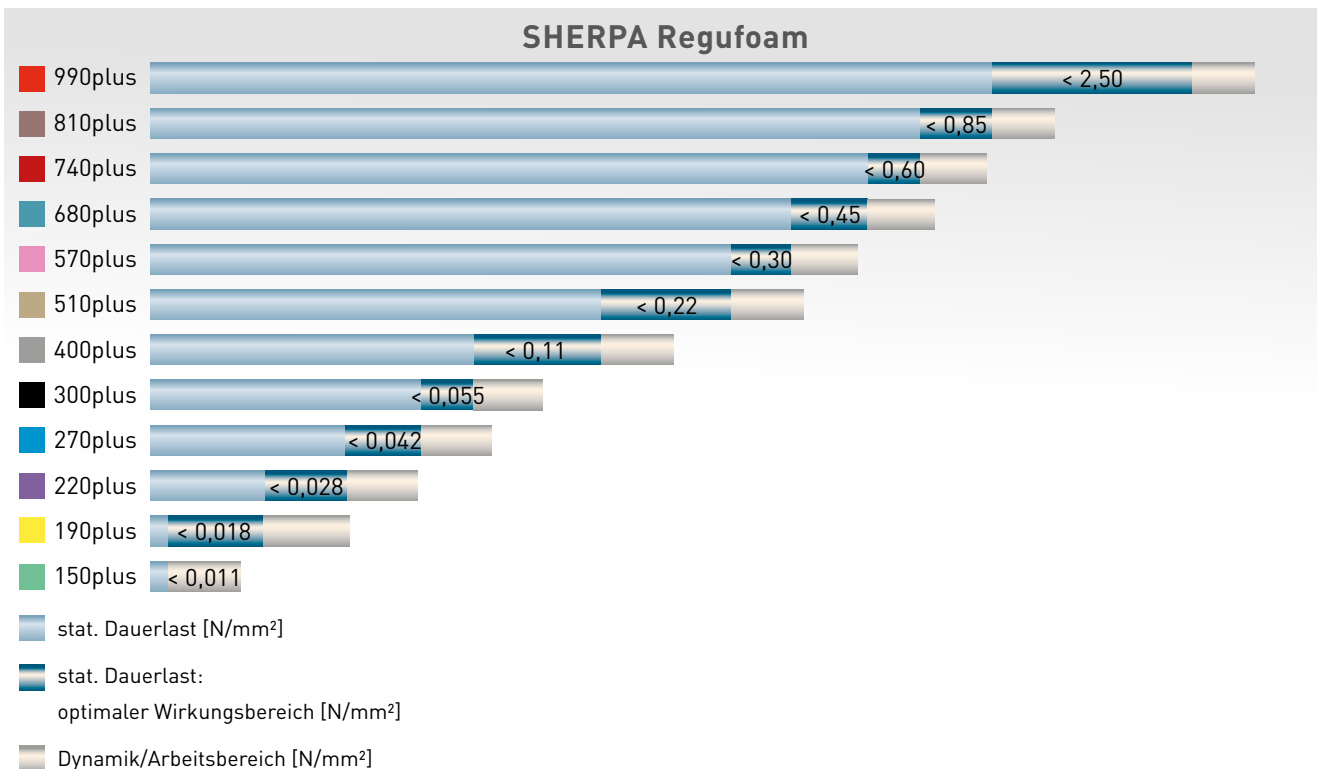
VORBEMESSUNG SCHALLSCHUTZLAGER

Für Holzrahmen- und Massivholzwände mit ständigen und veränderlichen Lasten

BEZEICHNUNG	BREITE [MM]	LINIENLAST ¹⁾					
		100 MM: 0,2 N/MM ²	100 MM: 0,4 N/MM ²	100 MM: 0,6 N/MM ²	100 MM: 0,8 N/MM ²	100 MM: 1,0 N/MM ²	100 MM: 1,2 N/MM ²
		200 MM: 0,1 N/MM ²	200 MM: 0,2 N/MM ²	200 MM: 0,3 N/MM ²	200 MM: 0,4 N/MM ²	200 MM: 0,5 N/MM ²	200 MM: 0,6 N/MM ²
Regufoam 400 plus	100						
	200						
Regufoam 510 plus	100						
	200						
Regufoam 570 plus	100						
	200						
Regufoam 680 plus	100						
	200						
Regufoam 710 plus	100						
	200						
Regufoam 810 plus	100						
	200						
Regufoam 990 plus	100						
	200						

¹⁾Linienlast bestehend aus Eigenlast, Nutzlast und veränderlichen Lasten

Bei den angenommenen Lasten handelt es sich um ein Musterobjekt. Es ist bei jedem Bauvorhaben die rechnerische Bestätigung durch einen Bauphysiker/Statiker einzuholen!



Bei den angenommenen Lasten handelt es sich um ein Musterobjekt. Es ist bei jedem Bauvorhaben die rechnerische Bestätigung durch einen Bauphysiker/Statiker einzuholen!

SCHALLSCHUTZ IM HOCHBAU



In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Nussmüller, Kulmer Holz-Leimbau, Aktiv Klimahaus und weiteren Partnern.

Bei der Nutzung von Hochbauten, seien es Wohnbauten, Schulen, gewerbliche Objekte oder sonstige Bauwerke, wird Schall erzeugt. Dieser Schall wird von den Umfassungsbauteilen aufgenommen und dort je nach Qualität dieser Bauteile weitergeleitet. Mechanische Beanspruchung von Bauteilen verursacht Körperschall, der weitergeleitet wird.

In benachbarten Bereichen des Bauwerks wird dieser Schall dann je nach Dämmverhalten der beteiligten Baustoffe imitiert und tritt dann unter Umständen als störender Schall („Lärm“) auf. Das Dämmverhalten einer Konstruktion ist nicht nur abhängig von seiner Masse sondern auch von der Art der Anbindung an die benachbarten Bauteile, somit von der Stoßstellendämmung.

SCHALLSCHUTZ FÜR NEUE LEBENSQUALITÄT

Ein nachhaltiges und energiesparendes Großprojekt konnte im Juli 2015 in der Peter-Rosegger-Straße in Graz fertiggestellt werden. Bei den 12 Wohnhäusern mit insgesamt 162 Wohneinheiten, verteilt auf bis zu 5 Geschosse, wurde vor allem auf erneuerbare Energieversorgung, E-Mobilität und Passivhausstandard gesetzt.

Diese Wohnanlage ist der erste 5-geschossige Holzbau in der Steiermark. Geschäfts- und Büroeinheiten sowie ein Einkaufsmarkt runden das Konzept ab.

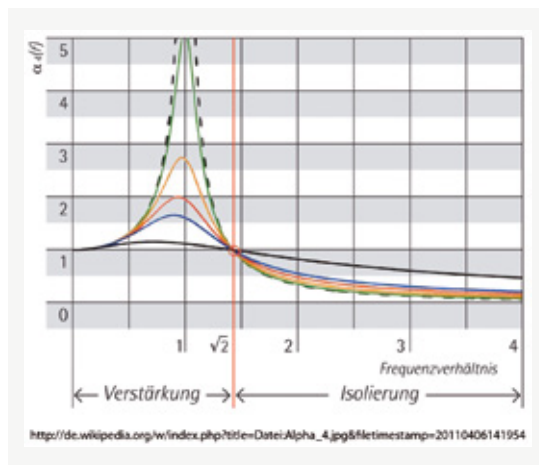
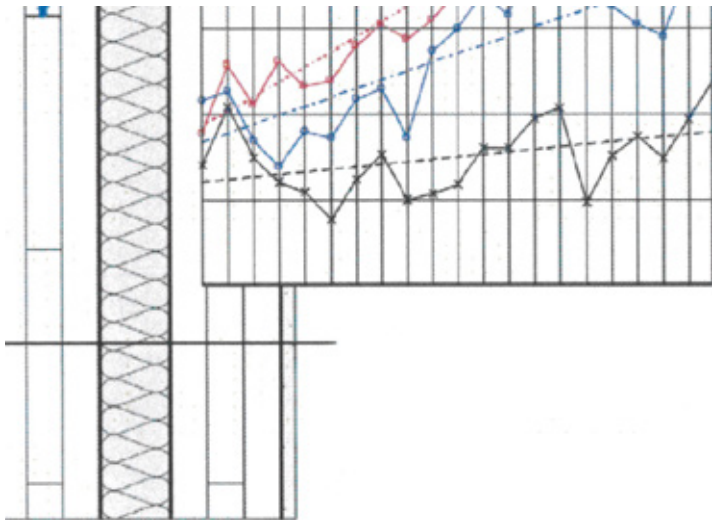
Gerade bei Projekten, wo Geschäfts- und Büroflächen auf Wohneinheiten treffen, ist der Schallschutz ein wichtiger Punkt. Die Passiv- und Aktivisolierung, eine Fundamentkoppelung oder der Erschütterungsschutz von Gebäuden sind die klassischen Einsatzbereiche, wo die Schallschutzlager der SHERPA Connection Systems GmbH verarbeitet werden. Nicht nur die extreme Dauerelastizität und die guten Dämmeigenschaften machen die Schallschutzlager zu einem innovativen Material für Ihre Baustelle, sondern auch die Vorkonfektionierung, aufgrund der optimierten Lagerhaltung, auf Ihre gewünschte Breite, verkürzt die Lieferzeit und Ihr Projekt kann rasch und optimal umgesetzt werden. Beste Wohnqualität ist somit garantiert!



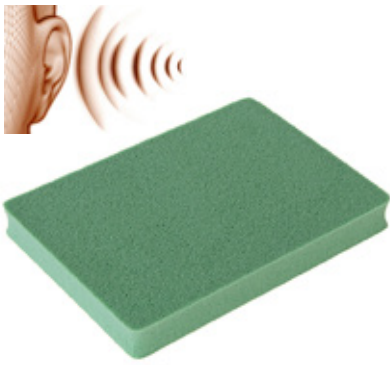
Die Berechnungen für Luft- und Trittschallschutz erfolgen nach der ÖNORM B 8115-4 bzw. der EN 12354-1 und -2. Für die Ermittlung der Schalldämmung besonders wichtig ist die richtige Berücksichtigung der Stoßstellendämmung. Die im Holzbau üblichen Holzmassivkonstruktionen wurden im Rahmen eines Forschungsprojektes durch die HFA messtechnisch untersucht. Aus diesem Forschungsprojekt heraus, wurden Rechenverfahren und Tabellen zur einfachen Bestimmung der konstruktiven Lösungen entwickelt.

Grundsätzlich ist für eine Körperschallentkopplung die Kenntnis über die elastischen Eigenschaften der Lagerung und die Erregung dieser Lagerung essentiell. Dabei spielt die Eigenfrequenz des zu isolierenden Körpers auf dem Element eine entscheidende Rolle, da Schwingungsisolierung erst für ein Frequenzverhältnis größer $\sqrt{2}$ auftritt. Das Frequenzverhältnis beschreibt dabei die Frequenz der Erregung zur Eigenfrequenz der Lagerung. Gleichzeitig wird das Isolierungsverhalten durch die Dämpfung des Elements beeinflusst. Je höher die Dämpfung ist, desto geringer ist die isolierende Wirkung. Je nach Anwendung (Gewicht, Frequenzbereich, Art der Anregung) kommen sehr unterschiedliche Bauteile und Materialien zum Einsatz. Schwingungs- und Körperschallisolierung unterscheiden sich dabei grundsätzlich nicht. Die Unterscheidung/-teilung wird nach den betrachteten Frequenzbereichen durchgeführt. Die Schwingungsisolierung hat meist Abstimmfrequenzen unterhalb 25 Hz.

Die Prinzipien der Körperschallisolierungen können nicht nur für die Verbesserung des Schallschutzes in Holzbauten angewendet werden. Mit gleichen Materialien können auch Stiegenläufe, Bodenkonstruktionen oder Maschinen entkoppelt werden.



Regufoam 150 plus



Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	0,06 bis 0,16 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	0,15 bis 0,38 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0 bis 0,011 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	14 kPa

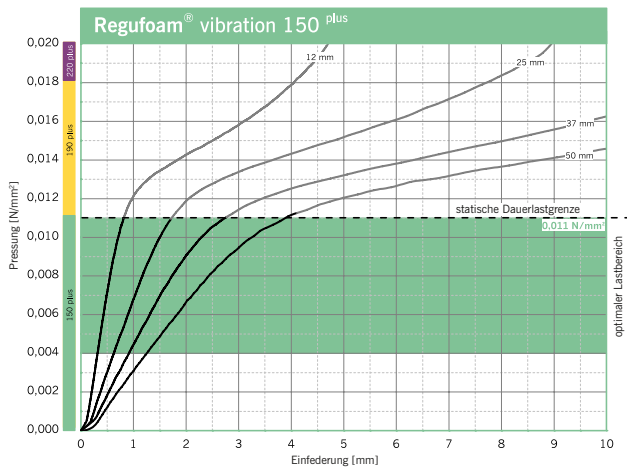
Zuschnitt:

Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.

Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

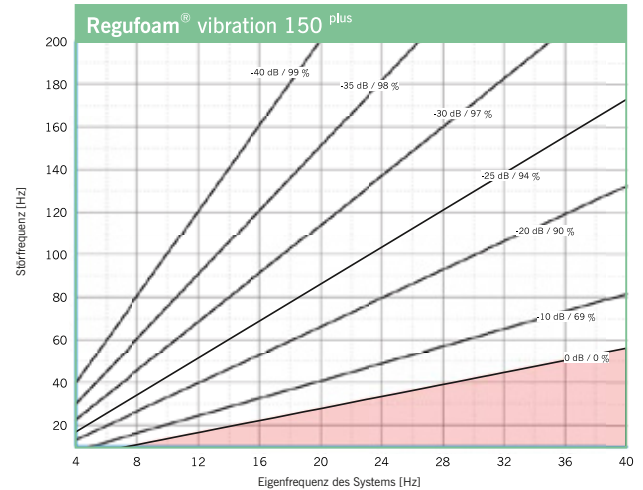
ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000032524	L	12,5	1,5

EINFEDERUNG



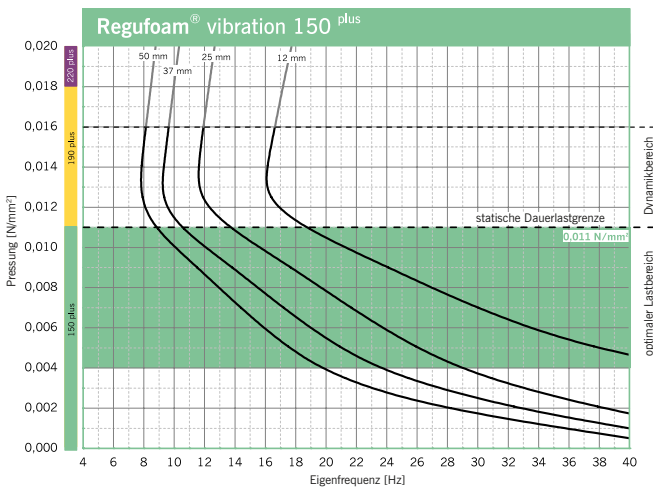
Prüfung der Einfederung in Anlehnung an DIN EN 826 zwischen zwei ebenen Lastplatten. Darstellung der 3. Belastung. Be- und Entlastungsgeschwindigkeit 20 Sekunden. Prüfung bei Raumtemperatur. Probenabmessung 300 x 300 mm.

SCHWINGUNGSISOLIERUNG



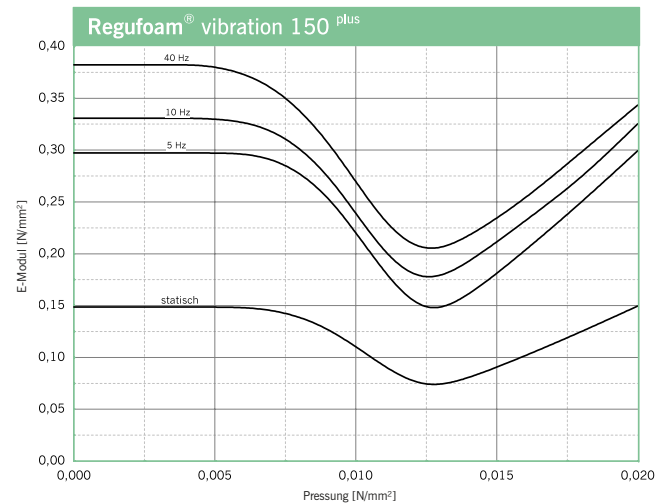
Dargestellt ist die Isolierung für einen Ein-Massen-Schwinger auf starrem Untergrund mit Regufoam® vibration 150 plus. Parameter: Kraftübertragsmaß in dB, Isolierungswirkungsgrad in %.

EIGENFREQUENZ



Eigenfrequenzverläufe für einen eindimensionalen Feder-Masse-Schwinger unter Berücksichtigung der dynamischen Steifigkeit von Regufoam® vibration 150 plus auf starrem Untergrund. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

ELASTIZITÄTSMODUL



Verlauf des dynamischen E-Moduls bei sinusförmiger Anregung um eine konstante Mittelast, Wegamplitude ± 0,25 mm. Probenabmessung 300 mm x 300 mm x 25 mm; Statischer E-Modul als Tangentenmodul aus der Federkennlinie. Messung in Anlehnung an DIN 53513.

HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 190 plus

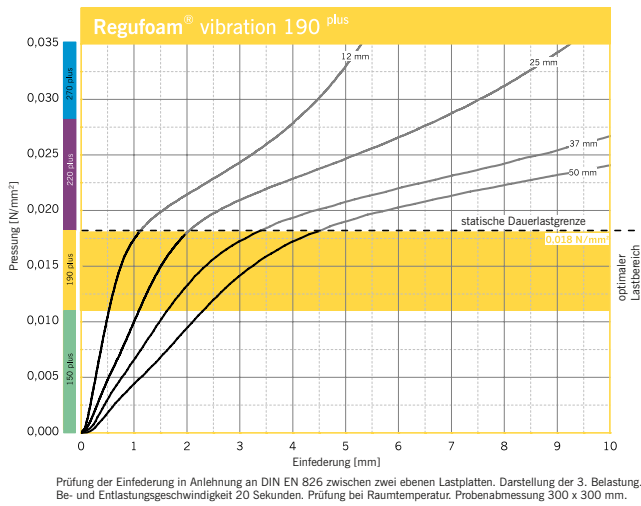


Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	0,10 bis 0,25 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	0,25 bis 0,55 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,011 bis 0,018 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	22 kPa

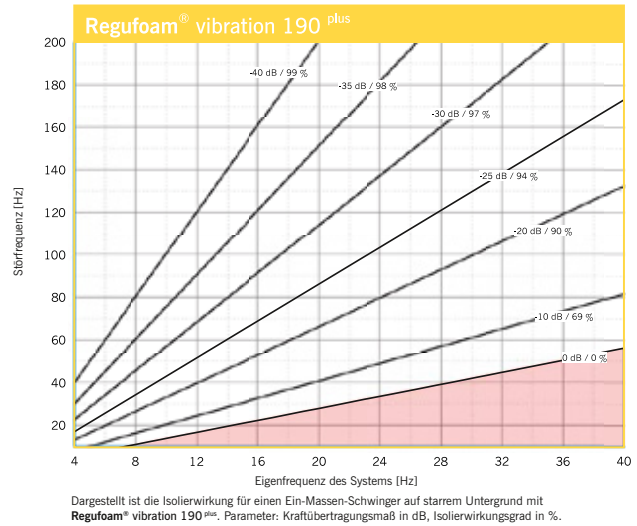
Zuschnitt:
Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000035005	L	12,5	1,5

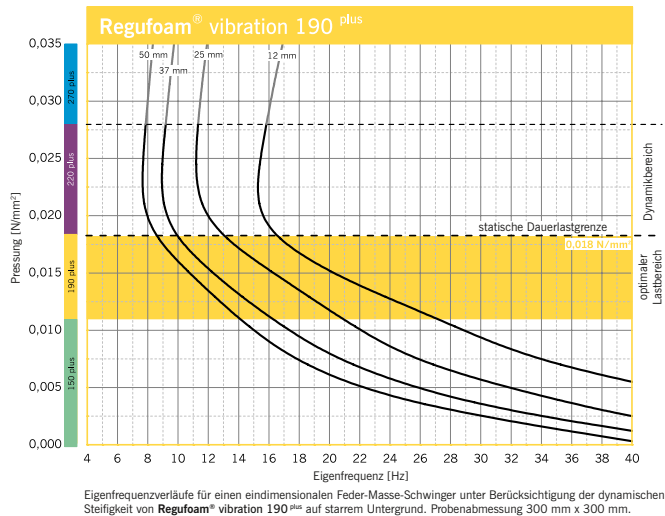
EINFEDERUNG



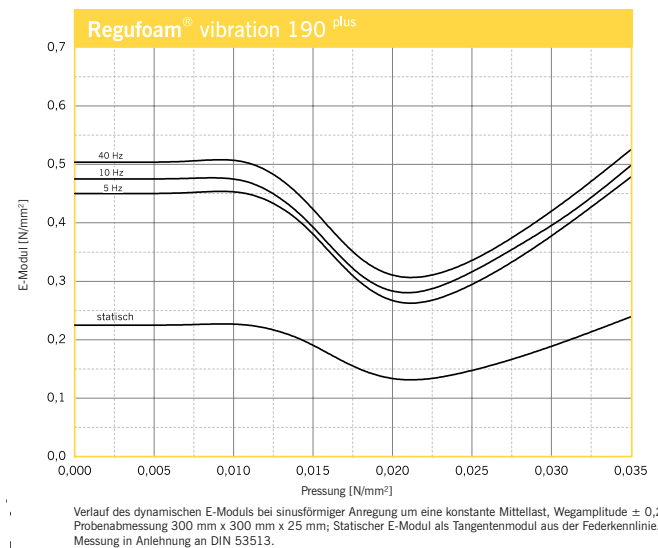
SCHWINGUNGSISOLIERUNG



EIGENFREQUENZ



ELASTIZITÄTSMODUL

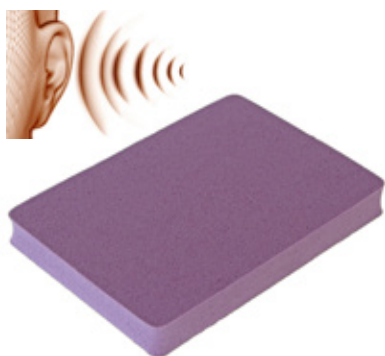


HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 220 plus

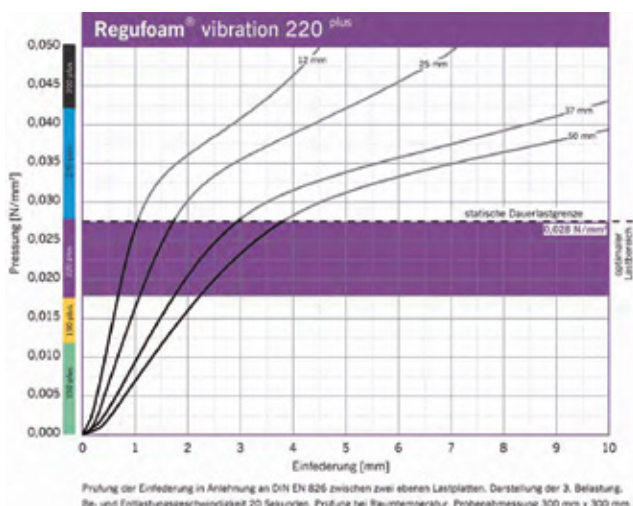


Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	0,15 bis 0,35 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	0,35 bis 0,75 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,018 bis 0,028 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	39 kPa

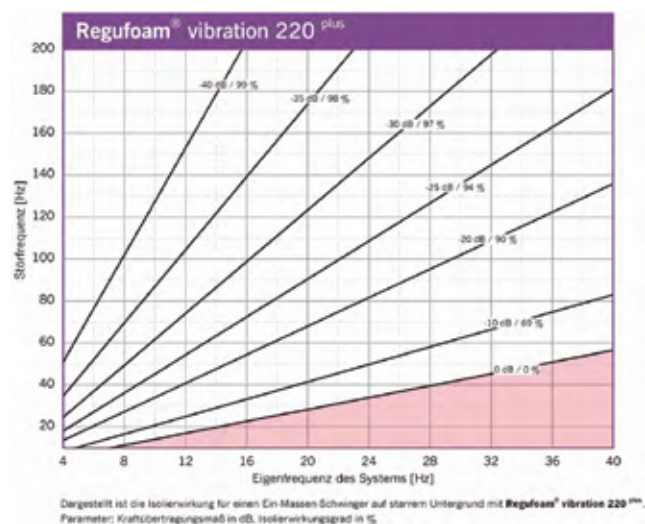
Zuschnitt:
Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000027843	L	12,5	1,5

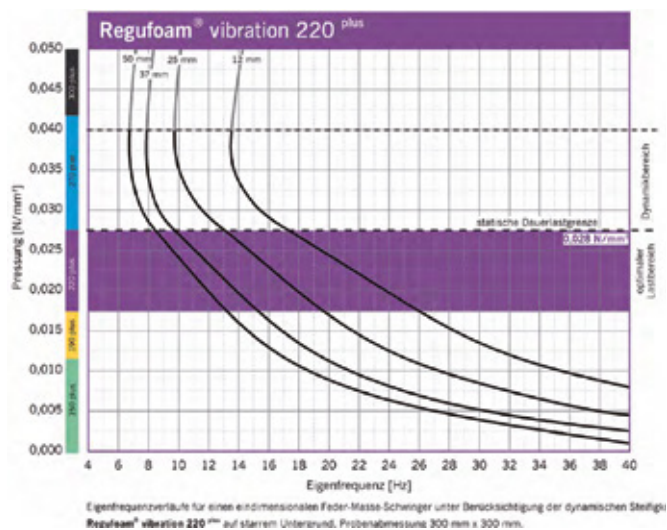
EINFEDERUNG



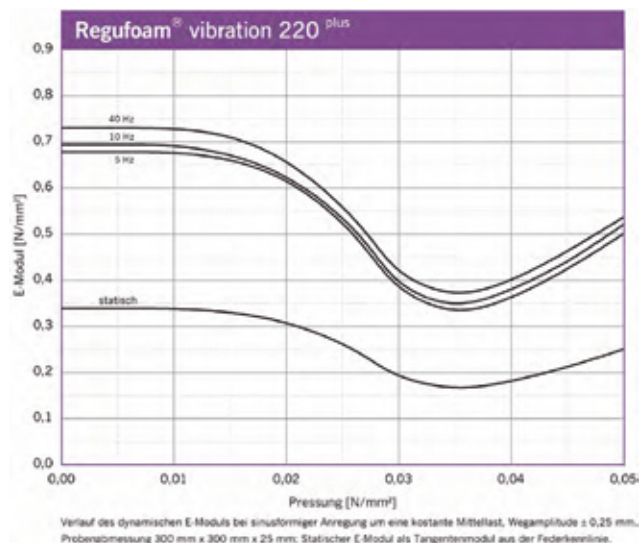
SCHWINGUNGSISOLIERUNG



EIGENFREQUENZ



ELASTIZITÄTSMODUL

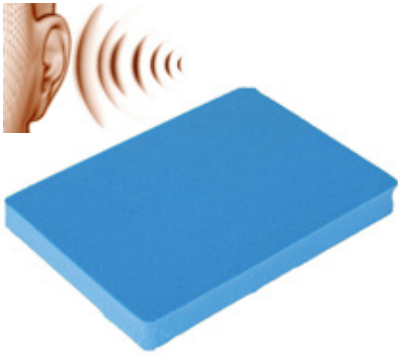


HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 270 plus

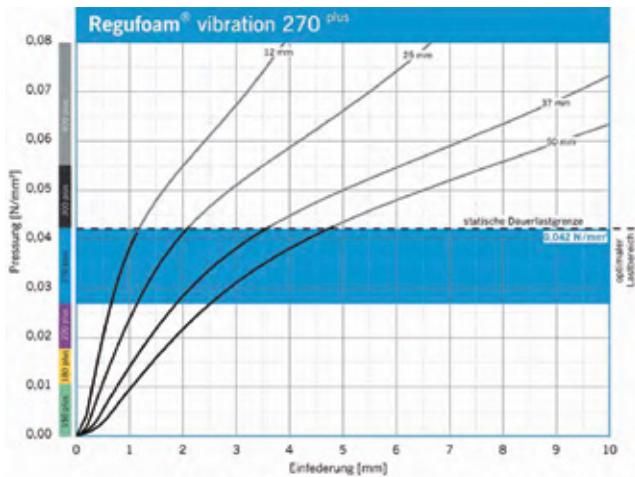


Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	0,25 bis 0,45 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	0,60 bis 1,05 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,028 bis 0,042 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	63 kPa

Zuschnitt:
Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

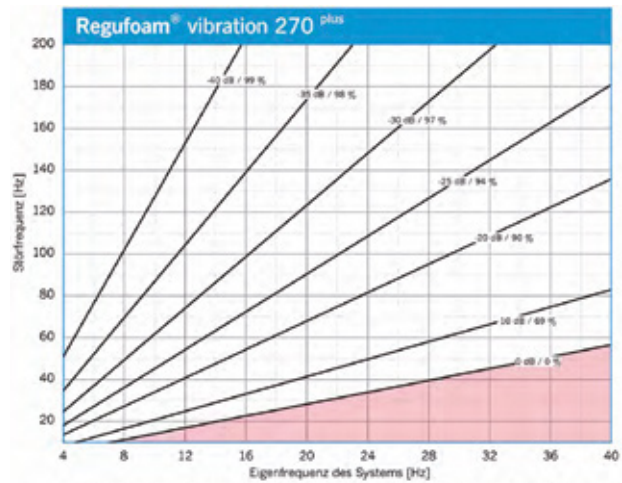
ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000027844	L	12,5	1,5

EINFEDERUNG



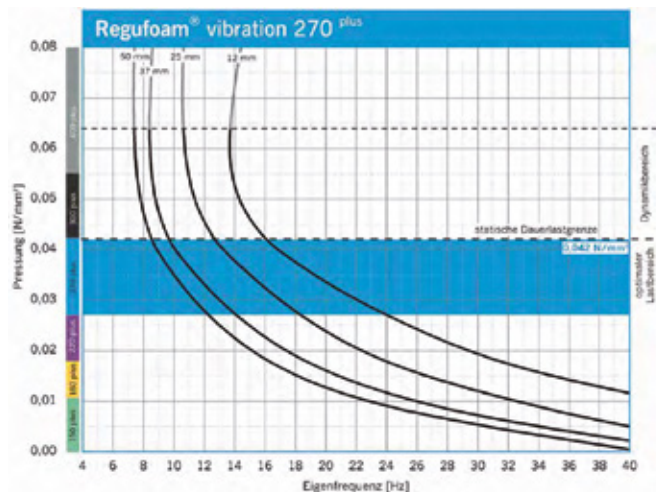
Prüfung der Einfederung in Anlehnung an DIN EN 826 zwischen zwei ebenen Lastplatten. Darstellung der 3. Belastung, Be- und Entlastungsgeschwindigkeit 20 Sekunden. Prüfung bei Raumtemperatur. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

SCHWINGUNGSISOLIERUNG



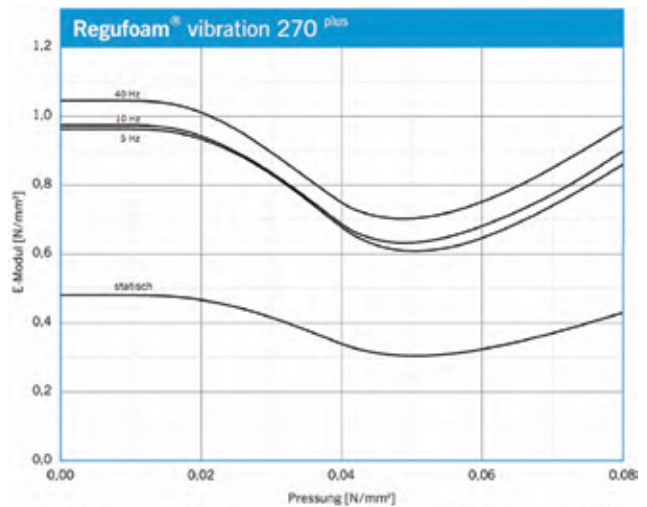
Dargestellt ist die Isolierung für einen Ein-Massen-Schwinger auf starrem Untergrund mit Regufoam® vibration 270 plus. Parameter: Kraftübertragungsmaß in dB, Isolierungswirkungsgrad in %.

EIGENFREQUENZ



Eigenfrequenzverläufe für einen eindimensionalen Feder-Masse-Schwinger unter Berücksichtigung der dynamischen Steifigkeit Regufoam® vibration 270 plus auf starrem Untergrund. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

ELASTIZITÄTSMODUL



HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 300 plus



Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	0,35 bis 0,58 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	0,68 bis 1,25 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,042 bis 0,055 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	82 kPa

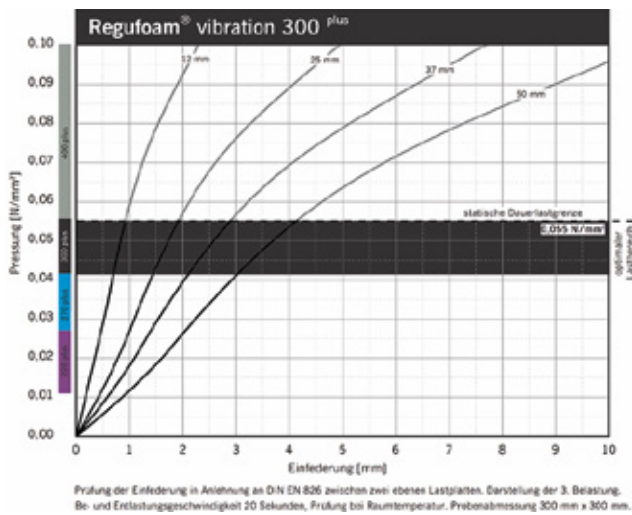
Zuschnitt:

Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.

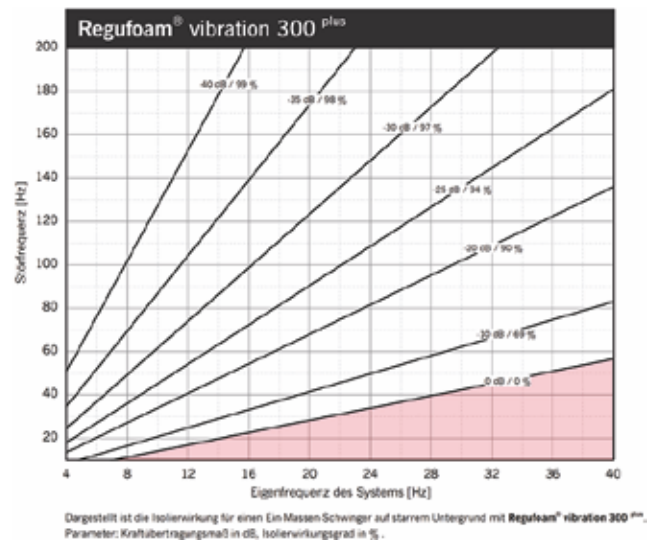
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000026958	L	12,5	1,5

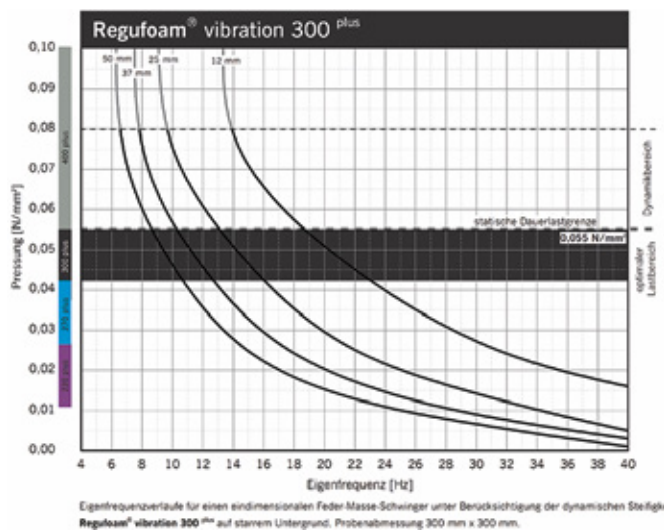
EINFEDERUNG



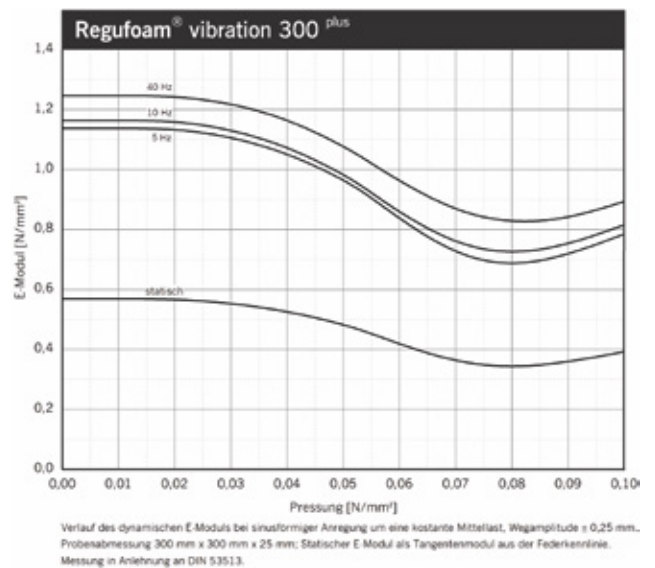
SCHWINGUNGSISOLIERUNG



EIGENFREQUENZ



ELASTIZITÄTSMODUL



HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 400 plus



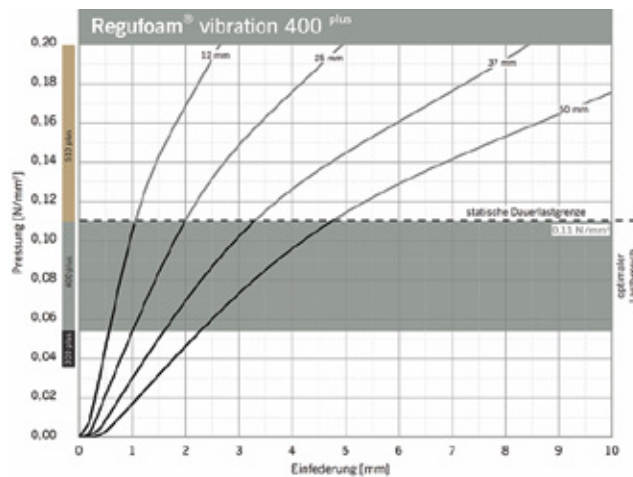
Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	0,6 bis 1,0 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	1,2 bis 2,0 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,055 bis 0,11 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	170 kPa

Zuschnitt:

Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

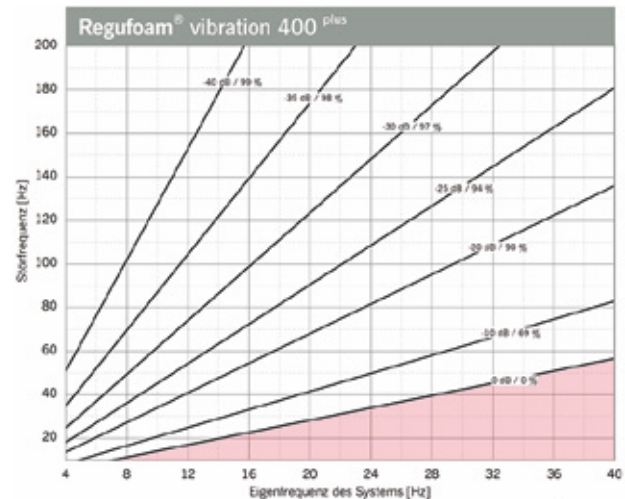
ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000025759	L	12,5	1,5

EINFEDERUNG



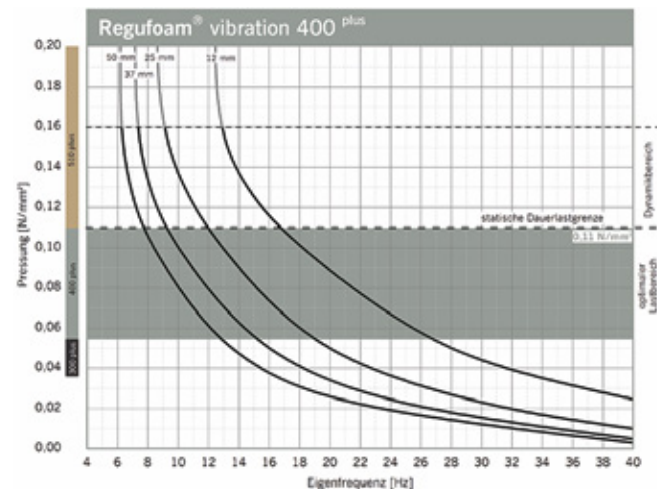
Prüfung der Einfederung in Anlehnung an DIN EN 826 zwischen zwei ebenen Lastplatten. Darstellung der 3. Belastung. Be- und Entlastungsgeschwindigkeit 20 Sekunden. Prüfung bei Raumtemperatur. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

SCHWINGUNGSISOLIERUNG



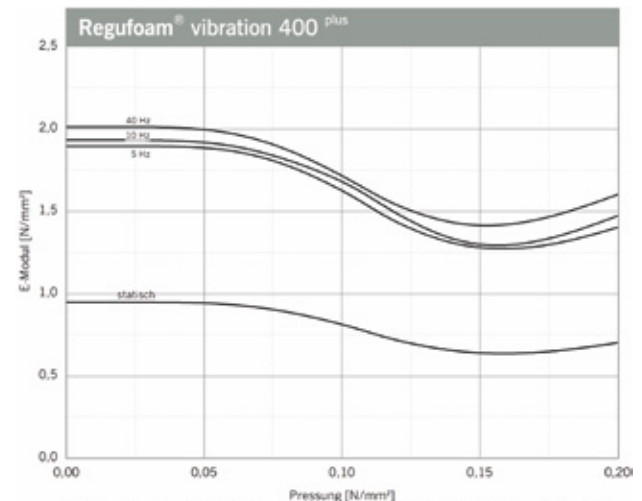
Dargestellt ist die Isolierwirkung für einen Ein-Massen-Schwinger auf starrem Untergrund mit Regufoam® vibration 400 plus. Parameter: Kraftübertragungsmaß in dB, Isolierwirkungsgrad in %.

EIGENFREQUENZ



Eigenfrequenzverläufe für einen eindimensionalen Feder-Masse-Schwinger unter Berücksichtigung der dynamischen Steifigkeit Regufoam® vibration 400 plus auf starrem Untergrund. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

ELASTIZITÄTSMODUL



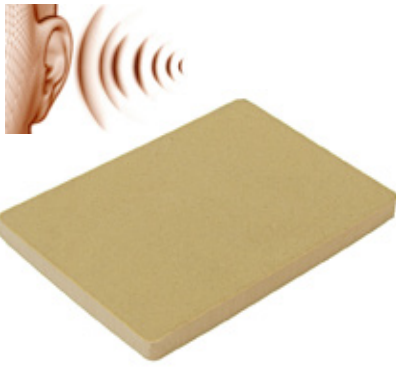
Verlauf des dynamischen E-Moduls bei sinusförmiger Anregung um eine konstante Mittellast, Wegamplitude ± 0,25 mm. Probenabmessung 300 mm x 300 mm x 25 mm; Statischer E-Modul als Tangentenmodul aus der Federkurve. Messung in Anlehnung an DIN 53513.

HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 510 plus

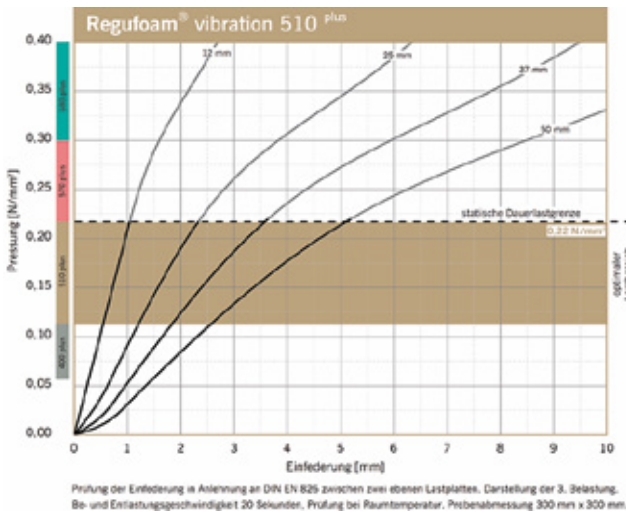


Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	1,1 bis 1,7 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	2,2 bis 3,7 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,11 bis 0,22 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	330 kPa

Zuschnitt:
Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

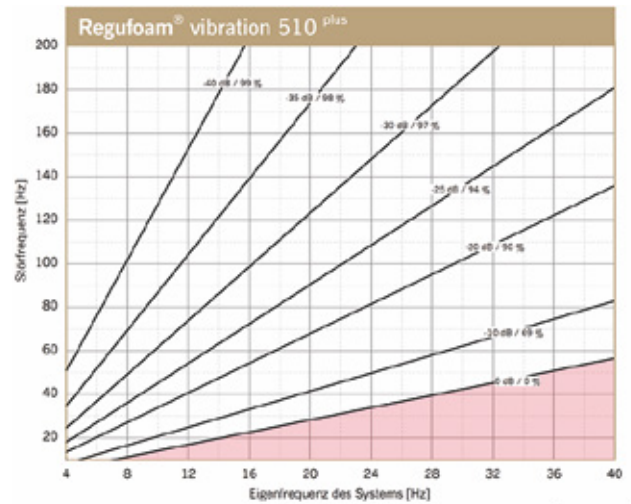
ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000025760	L	12,5	1,5

EINFEDERUNG



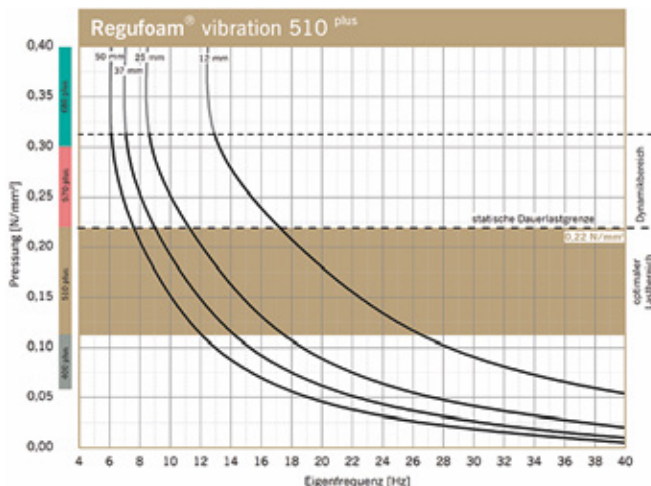
Prüfung der Einfederung in Anlehnung an DIN EN 826 zwischen zwei ebenen Lastplatten. Darstellung der 3. Belastung. Be- und Entlastungsgeschwindigkeit 20 Sekunden. Prüfung bei Raumtemperatur. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

SCHWINGUNGSISOLIERUNG



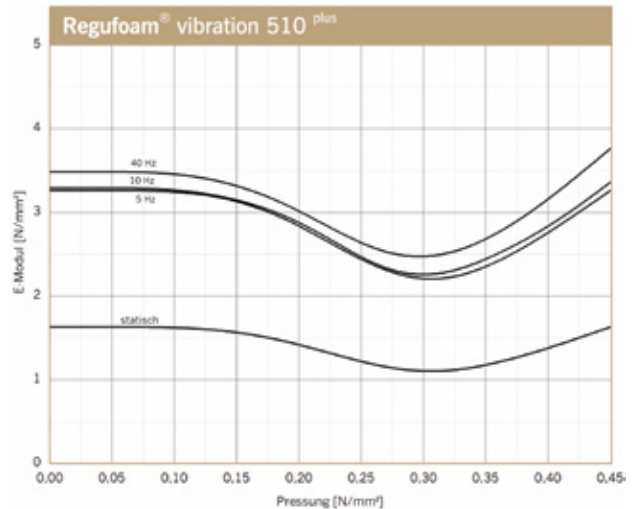
Dargestellt ist die Isolierung für einen Ein-Massen-Schwinger auf starrem Untergrund mit Regufoam® vibration 510 plus. Parameter: Kraftübertragungsmaß in dB, Isolierungseffizienz in %.

EIGENFREQUENZ



Eigenfrequenzverläufe für einen eindimensionalen Feder-Masse-Schwinger unter Berücksichtigung der dynamischen Steifigkeit Regufoam® vibration 510 plus auf starrem Untergrund. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

ELASTIZITÄTSMODUL



Verlauf des dynamischen E-Moduls bei sinusförmiger Anregung um eine konstante Mittellast, Wegausschlag = 0,25 mm. Probenabmessung 300 mm x 300 mm x 25 mm; Statischer E-Modul als Tangentenmodul aus der Federkennlinie. Messung in Anlehnung an DIN 53513.

HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 570 plus



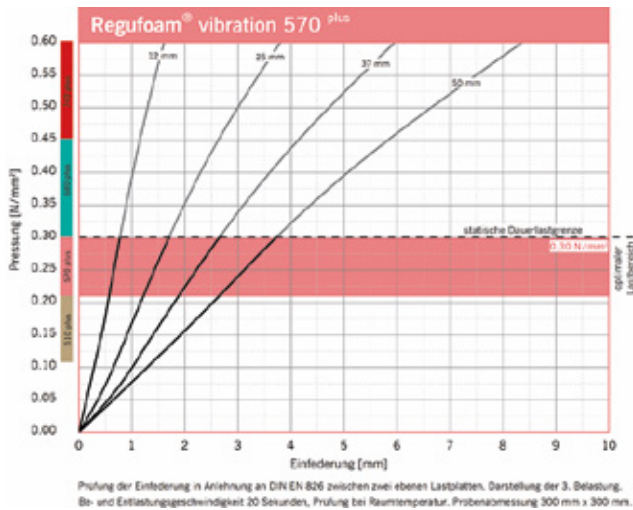
Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	2,6 bis 2,7 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	5,1 bis 6,3 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,22 bis 0,30 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	620 kPa

Zuschnitt:

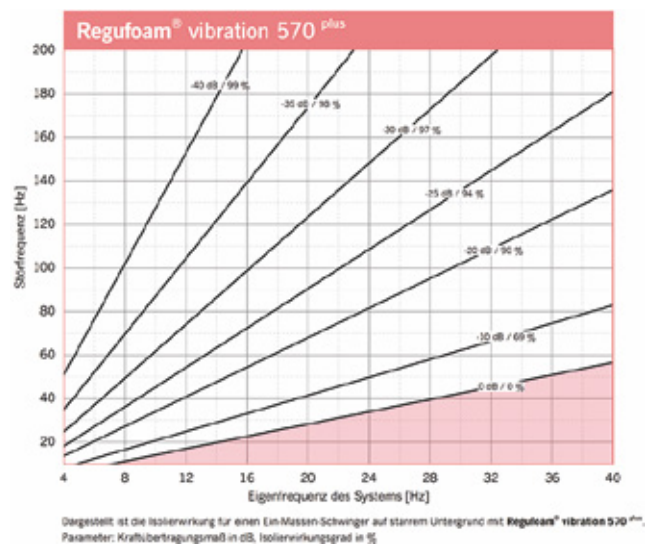
Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000025901	L	12,5	1,5

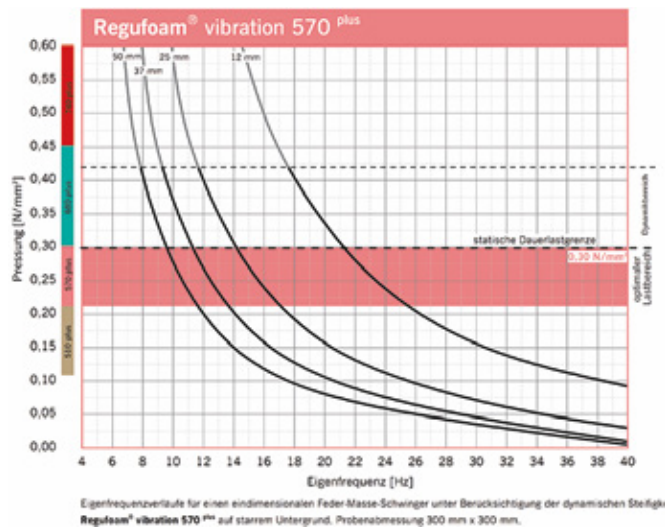
EINFEDERUNG



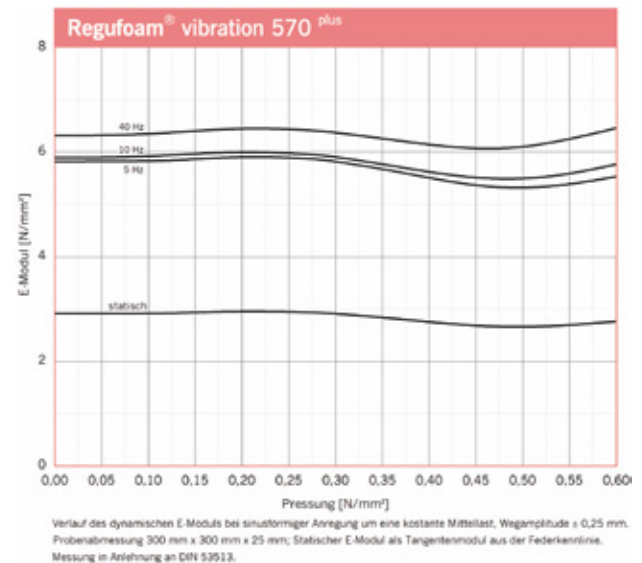
SCHWINGUNGSISOLIERUNG



EIGENFREQUENZ



ELASTIZITÄTSMODUL



HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 680 plus



Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	2,0 bis 2,9 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	6,8 bis 10,0 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,30 bis 0,45 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	840 kPa

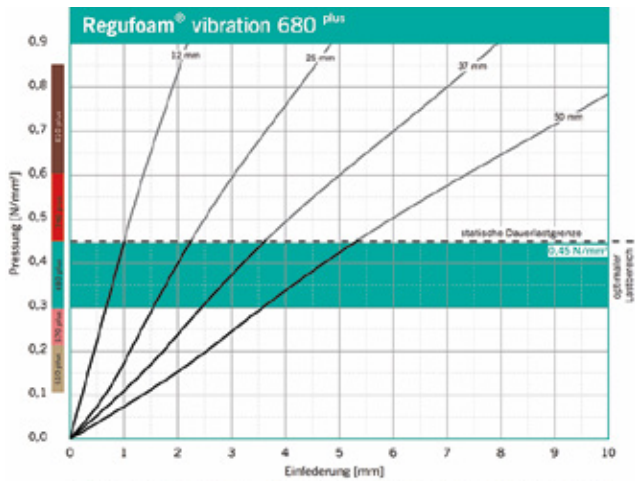
Zuschnitt:

Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.

Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

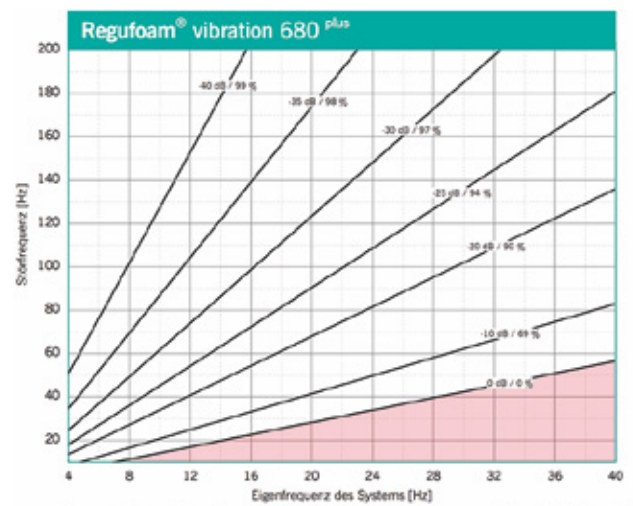
ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000025761	L	12,5	1,5

EINFEDERUNG



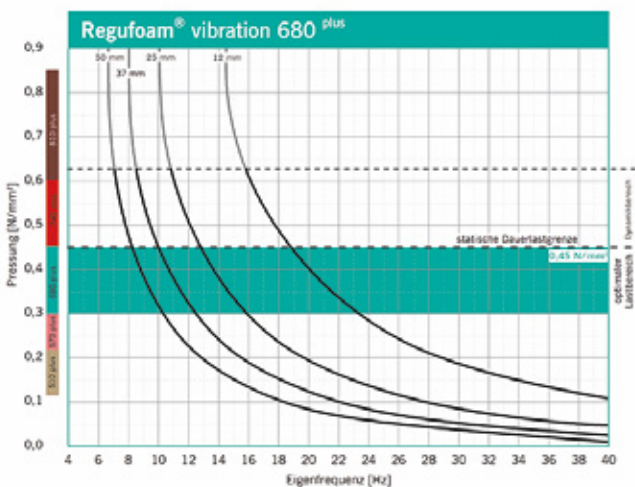
Prüfung der Einfederung in Anlehnung an DIN EN 826 zwischen zwei ebenen Lastplatten. Darstellung der 3. Belastung. Be- und Entlastungsgeschwindigkeit 20 Sekunden. Prüfung bei Raumtemperatur. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

SCHWINGUNGSISOLIERUNG



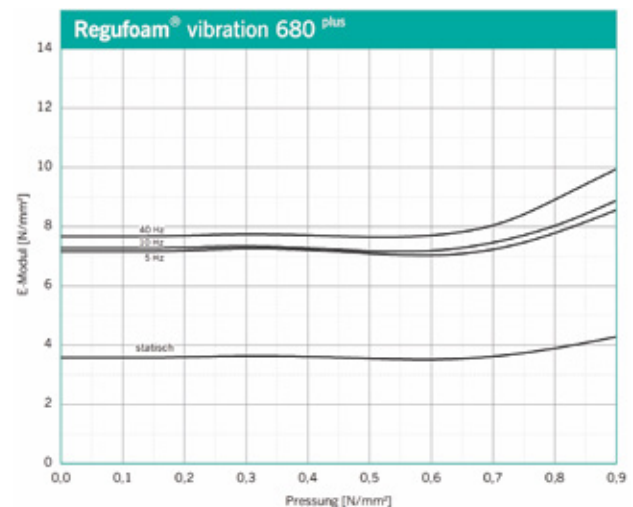
Dargestellt ist die Isolierwirkung für einen Ein-Massen-Schwinger auf starrem Untergrund mit Regufoam® vibration 680 plus. Parameter: Kraftübertragungsmaß in dB, Isolierwirkungsgrad in %.

EIGENFREQUENZ



Eigenfrequenzverläufe für einen eindimensionalen Feder-Masse-Schwinger unter Berücksichtigung der dynamischen Steifigkeit von Regufoam® vibration 680 plus auf starrem Untergrund. Probenabmessung 300 mm x 300 mm.

ELASTIZITÄTSMODUL



Verlauf des dynamischen E-Moduls bei sinusförmiger Anregung um eine konstante Mittellast. Wegamplitude ± 0,25 mm. Probenabmessung 300 mm x 300 mm x 25 mm; Statischer E-Modul als Tangentenmodul aus der Federkennlinie. Messung in Anlehnung an DIN 53513.

HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 740 plus



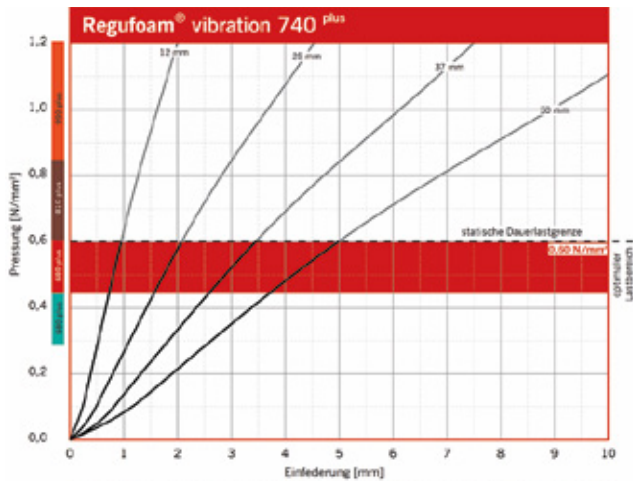
Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	4,3 bis 5,9 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	7,9 bis 13,0 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,45 bis 0,60 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	1.050 kPa

Zuschnitt:

Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

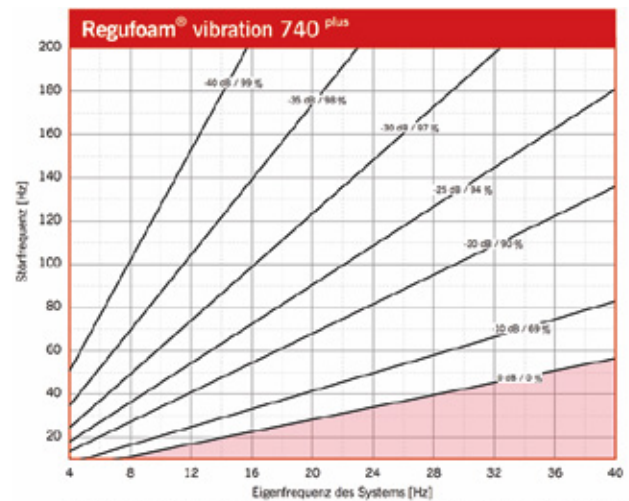
ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000025902	L	12,5	1,5

EINFEDERUNG



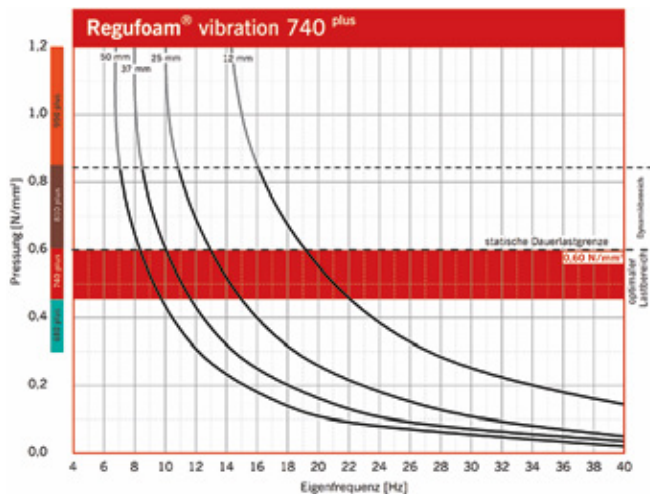
Prüfung der Einfederung in Anlehnung an DIN EN 826 zwischen zwei ebenen Lastplatten. Darstellung der 3. Belastung. Bei und Entlastung unverändert 30 Sekunden. Prüfung bei Raumtemperatur. Probenabmessung 250 mm x 250 mm.

SCHWINGUNGSISOLIERUNG



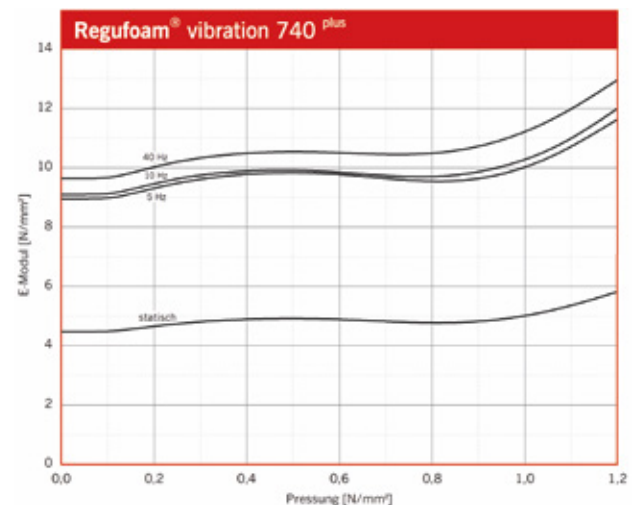
Dargestellt ist die Isolierwirkung für einen Ein-Massen-Schwinger auf starrem Untergrund mit Regufoam® vibration 740 plus. Parameter: Kraftübertragungsmaß in dB, Isolierwirkungsgrad in %.

EIGENFREQUENZ



Eigenfrequenzverläufe für einen ein-dimensionalen Feder-Masse-Schwinger unter Berücksichtigung der dynamischen Steifigkeit Regufoam® vibration 740 plus auf starrem Untergrund. Probenabmessung 250 mm x 250 mm.

ELASTIZITÄTSMODUL



HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 810 plus



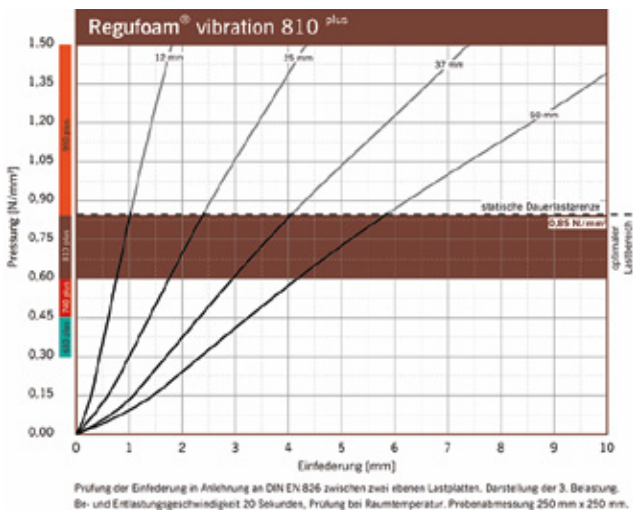
Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	5,8 bis 7,2 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	11,0 bis 16,5 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,60 bis 0,85 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	1.241 kPa

Zuschnitt:

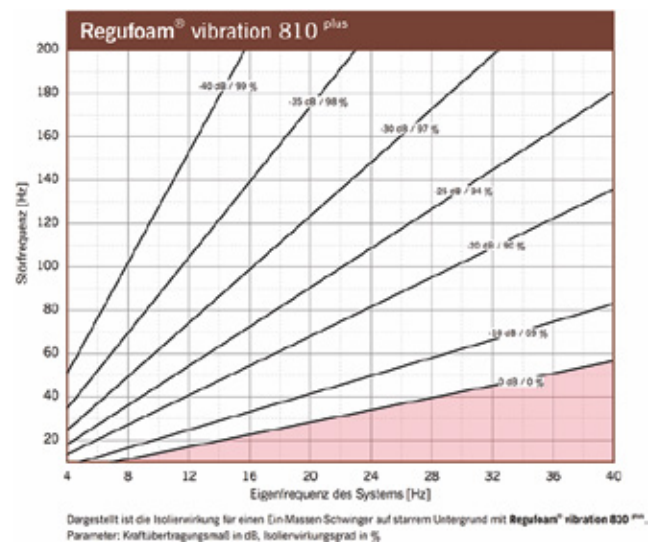
Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.
Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000025762	L	12,5	1,5

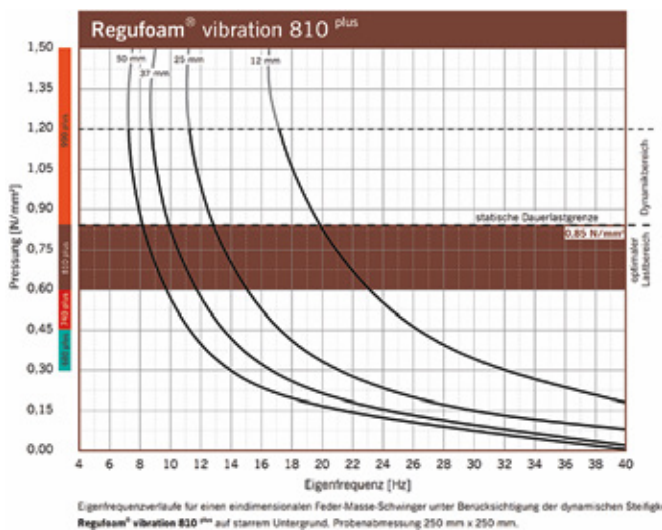
EINFEDERUNG



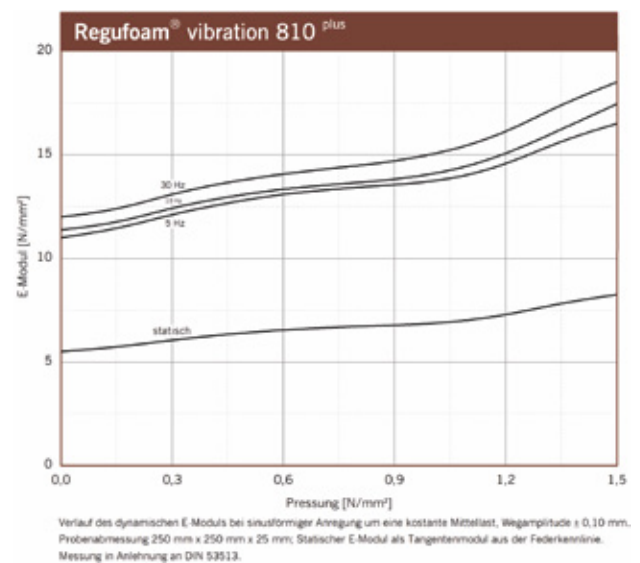
SCHWINGUNGSISOLIERUNG



EIGENFREQUENZ



ELASTIZITÄTSMODUL



HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.



Regufoam 990 plus



Technische Daten		
Statischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an EN 826	20,0 bis 78,0 N/mm ²
Dynamischer Elastizitätsmodul	Anlehnung an DIN 53513	41,0 bis 160,0 N/mm ²
Optimaler stat. Lastbereich	Anlehnung an DIN EN ISO 1798	0,85 bis 2,5 N/mm ²
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	B2 E
Stauchhärte	Anlehnung an DIN EN ISO 3386-2	3.640 kPa

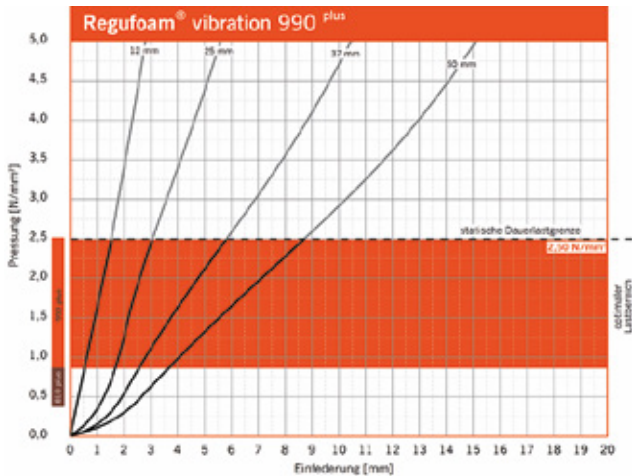
Zuschnitt:

Die gewünschte Breite (ab 6 cm) wird nach Vorgabe konfektioniert.

Winkeligkeit der Streifenkanten toleriert ± 3 mm (bei 12,5 mm Plattendicke)

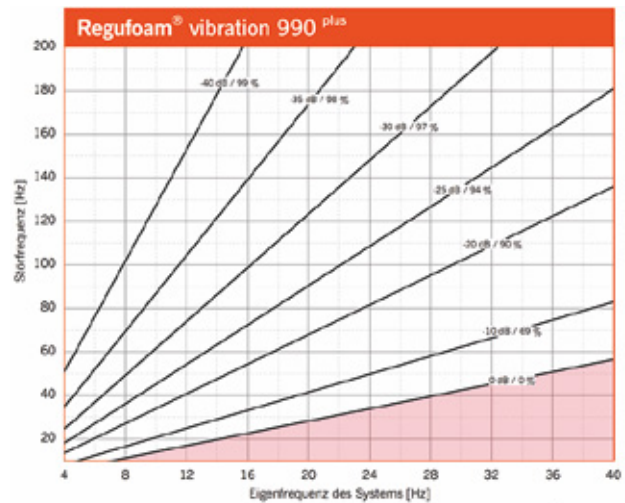
ART.-NR.	L	DICKE [MM]	STREIFENLÄNGE [LFM]
10000025763	L	12,5	1,5

EINFEDERUNG



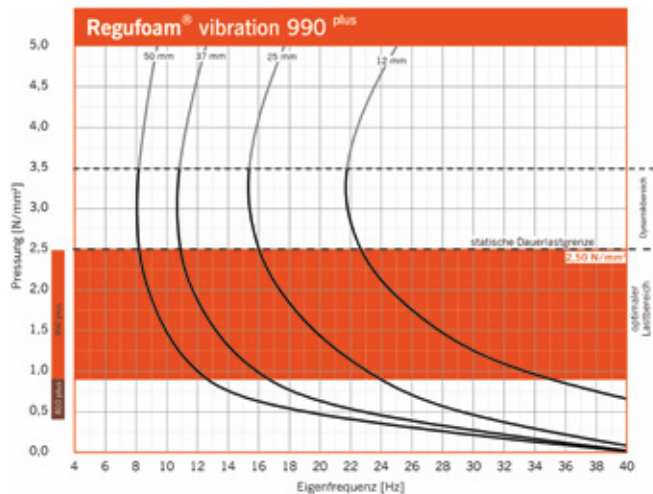
Prüfung der Einlenkung in Anlehnung an DIN EN 826 zwischen zwei ebenen Lastplatten, Darstellung der 3. Belastung. Be- und Entlastungsgeschwindigkeit: 20 Sekunden. Prüflinge bei Raumtemperatur. Probenabmessung 125 mm x 125 mm.

SCHWINGUNGSISOLIERUNG



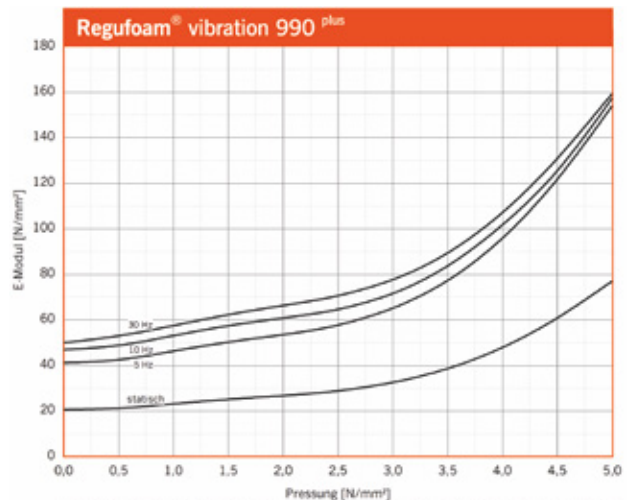
Dargestellt ist die Isolierwirkung für einen Ein-Massen-Schwinger auf starrem Untergrund mit Regufoam® vibration 990 plus. Parameter: Kraftübertragungsmaß in dB, Isolierwirkungsgrad in %.

EIGENFREQUENZ



Eigenfrequenzverläufe für einen ein-dimensionalen Feder-Masse-Schwinger unter Berücksichtigung der dynamischen Steifigkeit. Regufoam® vibration 990 plus auf starrem Untergrund. Probenabmessung 125 mm x 125 mm.

ELASTIZITÄTSMODUL

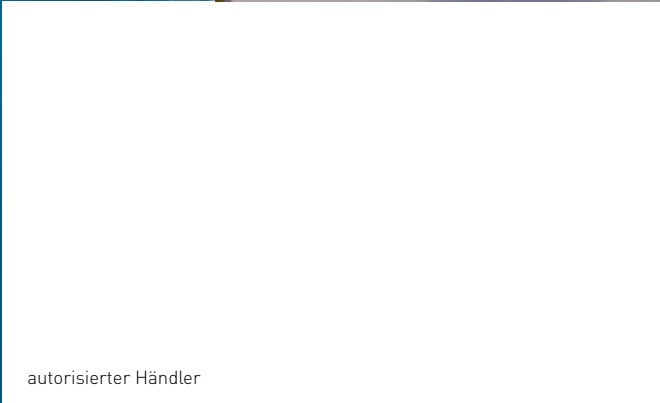


Verlauf des dynamischen E-Moduls bei sinusförmiger Anregung um eine konstante Mittellast, Wiegung amplitude $\pm 0,10$ mm. Probenabmessung 125 mm x 125 mm x 25 mm. Statischer E-Modul als Tangentenmodul aus der Federkennlinie. Messung in Anlehnung an DIN 53513.

HINWEIS

Alle Tabellen zu diesem Produkt finden Sie über den QR-Code.





autorisierter Händler

SHERPA Connection Systems GmbH
Badl 31
A-8130 Frohnleiten

SHERPA-HOTLINE International:
Service +43 (0) 3127 41 983
Info - Service: DW 310
Technical Support: DW 311

DIE VORTEILE LIEGEN AUF DER HAND:

SICHERHEIT DURCH
ZUGELASSENES SYSTEM

MULTIFUNKTIONAL IN
KRAFT UND ANWENDUNG

STANDARDISIERTE UND
EINFACHE BERECHNUNG

HOHER
VORFERTIGUNGSGRAD

RASCHE MONTAGE

office@sherpa-connector.com
www.sherpa-connector.com

www.facebook.com/SHERPACconnector
www.youtube.com/SHERPACconnector
www.twitter.com/SHERPACconnector



SHERPA